

Fleming, Paul: 47. Über der Salven vor Astrachan, den 15. September 1636 (162

- 1 Ihr Nymfen, laßt euch nicht verstören euer Bad.
- 2 Empanda, komm' herbei, legt nicht ab eure Schleier,
- 3 ihr blumichten Napeen. Gib deinen Winzern Feier,
- 4 Lyncnita, und schau zu. Und du auch, edle Stadt,
- 5 die eh' des Türken Grimm vor sich verlachtet, hat,
- 6 trit um den schönen Strand. Denn dieser Preis ist euer,
- 7 der Preis den
- 8 Kommt sicher, hört uns recht; kommt frei, beseht uns satt.
- 9 Der Spiele lauter Lärm, der Flaggen rotes Blut,
- 10 der Haken dunkler Plitz, der Stücken trübe Glut
- 11 und was ihr Schrecklichs seht und was ihr Furchtsams höret,
- 12 das mach euch keine Furcht. Der feindgestalt'te Freund,
- 13 diß Schiff läßt euch auch sehn, worauf es ist gelehret.
- 14 Sein Scherz der ist für euch, sein Ernst für seinen Feind.

(Textopus: 47. Über der Salven vor Astrachan, den 15. September 1636. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.te>